



ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Nr. 10 | Oktober 2010 | 9. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE



Top-Angebot zum Spitzenpreis!

VMK-Brücke
4-gliedrig (NEM), vollverblendet

FÜR UNSERE LABORKUNDEN NUR: 258,01 €

komplett ~~376,11 €~~

* Gilt für Laboratorien die des Handels und Vertriebs von Zahnersatzleistungen berechtigt sind. Zzgl. Versandkosten.

dentaltrade
...faire Leistung, faire Preise

freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de

Freier Meinungs-austausch

Zahn-techniker-Innung Rheinland-Pfalz veranstaltete das Mainzer Schlossforum zur Gesundheitspolitik und Zukunft des Solidarsystems unter dem Motto „Umbau oder ‚nur‘ Korrektur?“.

Auf Einladung der Zahn-techniker-Innung Rheinland-Pfalz gingen beim Mainzer Schlossforum „Gesundheitspolitik“ am 22. September 2010 in Mainz fünf Experten aus fünf Parteien der Frage nach, ob unser heutiges Gesundheitssystem oder nur das Solidarsystem eine Zukunft hat, ob „Umbau oder ‚nur‘ Korrektur?“ notwendig ist. Die Bundes- und Landespolitiker auf dem Podium im Kurfürstlichen Schloss konnten aktuell zu den Reformplänen von Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler Stellung nehmen, die am Vormittag des gleichen Tages im Kabinett verabschiedet wurden.

wicklung und dem medizinischen Fortschritt ergeben. Ein Spannungsfeld, in dem es nach Aussagen von Obermeister Manfred Heckens in seiner Begrüßung keine einfachen Antworten geben

Privatversicherungsmodell oder zentralisierte staatliche Gesundheitsfinanzierung waren und sind zum Teil noch die Lösungsvorschläge. Heute rankt die Diskussion um Zusatzbeiträge, sozial-



Landespolitiker aller im Bundestag vertretenen Parteien diskutierten offen über die Möglichkeiten und Herausforderungen des deutschen Gesundheitswesens.

kann. Die große Koalition, so Professor Falter, ist genau an den Fragen der Gesundheitspolitik gescheitert. Gerade in diesem Feld hatte sich ein tiefgreifender Dissens zwischen den Parteien aufgetan. Gesundheitsfonds, Prämienmodell oder Kopfpauschale,

verträgliche Zusatzprämien und Beitragserhöhung auf der einen und Reglementierung der Ausgaben der Krankenkassen auf der anderen Seite. Folgerichtig führte Dr. Peter Schmitz von der

» Seite 2

Gysi-Preis 2011

Die Ausschreibung zum Gysi-Preis-Wettbewerb geht in die heiße Phase. Anmeldungen sind noch bis zum 15. November möglich.

Die Ausschreibung zum Gysi-Preis-Wettbewerb 2011 des Verbandes Deutscher Zahn-techniker-Innungen (VDZI) geht in die heiße Phase. Bis zum 15. November 2010 können sich interessierte Auszubildende im Zahn-techniker-Handwerk noch für die 13. Ausgabe des renommierten Nachwuchswettbewerbes anmelden.

„Es ist ein gutes Zeichen, dass sich zu diesem frühen Zeitpunkt bereits eine Vielzahl von Auszubildenden angemeldet hat. Der Gysi-Preis ist eine wichtige Standortbestimmung während der dreieinhalbjährigen Ausbildung. Noch heute gilt der Grundgedanke des Wettbewerbs, den Leistungsstand und Leistungswillen unseres qualifizierten Nachwuchses in einem Wettbewerb auf Bundesebene darzustellen. Der VDZI bittet daher alle Ausbildungsbetriebe, ihren Auszubildenden eine Teilnahme am Gysi-Preis zu ermöglichen“, bittet VDZI-Vizepräsident Uwe Breuer alle Laborinhaber um Unterstützung.

1979 wurde der Gysi-Preis vom VDZI ins Leben gerufen. Der Nachwuchswettbewerb wird alle zwei Jahre zu Ehren von Professor Dr. med. Dr. hc. Alfred Gysi (1865 – 1957), der zu den ganz großen Persönlichkeiten des Zahn-techniker-Handwerks gehörte, aus-

geschrieben. Der Forscher und Lehrer Alfred Gysi entwickelte auf der Grundlage der zu seiner Zeit bekannten Erkenntnisse und umfangreicher eigener Forschungen seine Artikulationslehre. „Mit 92 Jahren hat Alfred Gysi seine Artikulationslehre auf der Grundlage von Anregungen und kritischen Äußerungen seiner Kollegen überarbeitet. Diese Offenheit ist ein gutes Vorbild für den Umgang mit Veränderungen und Weiterentwicklungen. Für die jungen Auszubildenden ist gerade dies ein zentraler Gedanke. Sie sollten für den technologischen Wandel und die damit verbundenen Innovationen stets offen sein, nicht nur während der Ausbildung, sondern auch darüber hinaus“, so die Jury-Vorsitzende des Gysi-Preises, Monika Dreesen-Wurch.

» Seite 2



esthetic-base® B.C.
Der high-tech Stumpfgips – optimiert für Kameras und Scanner mit kurzweiligem blauen Licht

www.dentona.de

dentona

ANZEIGE

geschrieben. Der Forscher und Lehrer Alfred Gysi entwickelte auf der Grundlage der zu seiner Zeit bekannten Erkenntnisse und umfangreicher eigener Forschungen seine Artikulationslehre.

„Mit 92 Jahren hat Alfred Gysi seine Artikulationslehre auf der Grundlage von Anregungen und kritischen Äußerungen seiner Kollegen überarbeitet. Diese Offenheit ist ein gutes Vorbild für den Umgang mit Veränderungen und Weiterentwicklungen. Für die jungen Auszubildenden ist gerade dies ein zentraler Gedanke. Sie sollten für den technologischen Wandel und die damit verbundenen Innovationen stets offen sein, nicht nur während der Ausbildung, sondern auch darüber hinaus“, so die Jury-Vorsitzende des Gysi-Preises, Monika Dreesen-Wurch.

» Seite 2

ZT Aktuell

Dissertationspreis 2010

Forschungsarbeit über Stabilität von Implantat-Abutment-Verbindungen ausgezeichnet.

Politik
» Seite 2

Zahnarzt als Mit-Arbeiter

Dr. Fred Metzmann schildert, wie der Kunde dem Labor Verbesserungsimpulse geben kann.

Wirtschaft
» Seite 4

CAD/CAM – die Zukunft

Wolfgang Klingauf zeigt, wie ein offenes CAD-System die Arbeit erleichtern kann.

Technik
» Seite 11

Regensburger Förderpreis

Die besten Jungtechniker Bayerns wurden ermittelt.

Service
» Seite 20

Kostenerstattung funktioniert

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hält Zahnersatzkostenerstattung für ein beruhigendes Vorbild für das gesamte Gesundheitswesen.

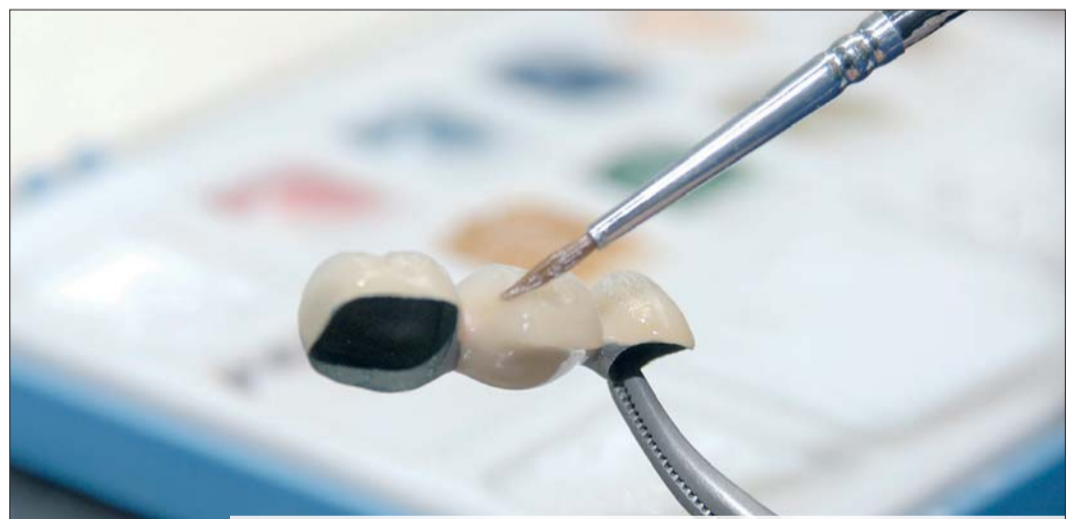
Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) warnt vor einer unsachlichen Verkürzung der Diskussion um den Ausbau der Kostenerstattung in der gesetzlichen Krankenversicherung. Der Vorsitzende des Vorstandes

der KZBV, Dr. Jürgen Fedderwitz, sagte heute dazu: „Kostenerstattung funktioniert auch in der GKV, und zwar gut. Dafür gibt es Belege. Wir haben in der Zahnersatzversorgung seit 2005 ein System, in dem bestimmte Therapien

von den Kassen via Kostenerstattung bezuschusst werden. Das klappt für die Patienten prima und ohne Probleme.“ – „Es sei unsachlich“, so Fedderwitz weiter, „das

» Seite 2

ANZEIGE



Gemeinsam erfolgreich - das Zahn-techniker-Handwerk!



HABEN SIE DAS GEFÜHL, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihren Unternehmenserfolg erschweren? Oder ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Sie einen halben Tag mit der Klärung einer strittigen Abrechnungsfrage verbracht haben? Finden Sie es unbefriedigend, dass in der Öffentlichkeit die Leistungen des Zahn-techniker-Handwerks nicht angemessen gewürdigt werden? Nur drei Fragen von vielen, auf die es nur eine Antwort gibt: Stärken Sie die Gemeinschaft, bringen Sie sich ein und unterstützen Sie die Arbeit der Innungen und des VDZI. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

Die Zahn-techniker-Innungen im VDZI verleihen Ihnen im gesundheitspolitischen Verteilungskonflikt die Stimme und das Gewicht, die Sie als Meisterlabor verdient haben. Unser Ziel: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigte motivieren und in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahn-technik zu präsentieren und zu sichern.



Einen gemeinsamen Auftritt haben wir auch: Q-AMZ - damit kommunizieren die Innungslabore die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz.

MACHEN SIE MIT! INFORMIEREN SIE SICH UNTER:
WWW.VDZI.DE | WWW.Q-AMZ.DE | TEL.: 069-665586-0